

**Abonnement**  
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., monatlich 2 M., 1 monatlich 1 M., ohne Bestellgeld.  
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.  
Für die Redaktion verantwortlich  
S. D.: Dr. A. Voigt in Halle.

# Saale-Beitung.

(Der Votē für das Saalthal.)

Wanzigster Jahrgang.

**Inserate**  
werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. für Halle mit 1 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unentgeltlich und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Reklamen die Seite 40 Pfg.  
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 221.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 22. September

1886.

## Abonnements-Anzeige.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die Saale-Beitung.

Wir bitten unsere Leser, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit bei Beginn des neuen Quartals die Zustellung der Zeitung nicht unterbrochen werde, und bemerken für auswärtige Besteller, daß die Saale-Beitung im amtlichen Zeitungsverzeichnis unter Nr. 4606 eingetragen ist.

Die bei dem großen Verkauf der Saale-Beitung von Vierteiljahr zu Vierteljahr sich ergebenden Anforderungen ebenso wie der wachsende Umfang des Blattes machten die Beibehaltung des bisherigen Preises unmöglich; der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt von jetzt ab für Halle 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark (ohne Bestellgeld).

Bekanntmachungen haben bei dem großen Verkauf der Saale-Beitung den günstigsten Erfolg.

Für die Leser in Halle und im Saalkreise bemerken wir, daß die Bekanntmachungen des Königl. Landrathsamts des Saalkreises, des Magistrats und der Polizei-Verwaltung der Stadt Halle, soweit sie von allgemeinem Interesse sind, durch unsere Zeitung veröffentlicht werden.

## Redaktion und Expedition der Saale-Beitung.

### Ein Pronunciamento in Spanien.

Aufgrund eines und gestern noch zugegangenen Privattelegramms konnten wir wenigstens noch in einem Theile unserer Auflage den Ausbruch einer republikanischen Erhebung in Spanien mittheilen. Die heute zur Sache vorliegenden Telegramme lauten:

**Madrid, 20. Sept.** Heute nacht kam es hier zu tumultuösen Aufrufen, bei denen der Ruf: „Es lebe die Republik!“ gehöret wurde.

**Madrid, 20. Sept.** Heute nacht revoltirten zwei Escadrons Kavallerie und zweihundert Infanteristen in der Kaiserin San Gil. Schossen auf die Schwärzen und marschirten auf die Straßen unter dem Rufe: „Es lebe die Republik, es lebe die Armee, es lebe Spanien!“ Es wurden Truppen gegen die Aufständigen geschickt, welche auf dieselben schossen, die Insurgenten zogen sich zurück; der Belagerungszustand ist proklamirt.

**Madrid, 20. Sept.** Die aufständischen beiden Escadrons und die Infanterie-Abtheilung, die sich ihnen angeschlossen hatte, sind von den gegen sie geschickten Truppen zerstreut und aus der Stadt getrieben worden, eine Anzahl ist gefangen, andere sind geflüchtet, der Rest befindet sich auf dem Wege nach Valencia. Kriegsgerichte sind eingesetzt.

**Madrid, 20. Sept.** Der „Imparcial“ schreibt, die jüngsten Ereignisse übertrafen durch die unerwartete, abnude und unbegreifliche Art und Weise, in der sie sich vollzogen, alles, was bisher in diesem, an Verirrungen so fruchtbar Lande vorgekommen sei.

**Barcelona, 20. Sept.** Die Gendarmarie hat in Sindabellas eine Anzahl Waffen und Munition, welche factisch den Ursprung sein sollen, mit Beschlag belegt und mehrere Verhaftungen vorgenommen.

## Erinnerungen an Italien.

I.

Der Herbst ist auch in Italien Herbst und der Winter ist auch in Italien Winter, und mit dem einzigen Frühling ist es nichts. Es war im Dezember. Büchelappern liefen die Römer und Römerinnen durch die Straßen, sie liefen wirklich und hatten des sonstigen würdevollen Ganges völlig vergessen; auf der Piazza di Spagna, wo der Brunnen in Gestalt eines Bootes unablässig überläuft und den Platz überflutet, lagen größere Klüden fingerdicken Eises umher, so daß mich heimliche Schmeichelei nach meinen Schlittschuhen anwandelte; wo Bekannte sich begegneten, sagte der erste statt des sonstigen Grußes bloß „freddo“ (kalt), der zweite entgegnete „molto freddo“ (sehr kalt), und kam noch ein Dritter hinzu, so sagte er, „molto, molto freddo“ (sehr, sehr kalt), ja der Entschluß im Museum des Vatikan, wo es in den hohen luftigen Hallen allerdings recht kühl war, schwang sich zu der Bemerkung auf: „fa un freddo fenomenale“ (es ist eine phänomenale Kälte). Ich muß gestehen, daß es mit persönlich recht behaglich war, denn diese „phänomenale Kälte“ bestand darin, daß es etliche Länder wohl eben Winter erleben und was uns nicht besonders anfiel. Freilich war für den Südländer der Wechsel wohl immer etwas schrecklich, als unmittelbar vor dieser Kälte noch der Scirocco mit 18 Grad feuchter Wärme gemischt garte. Da das den Römern behaglich war, weiß ich nicht, mir selbst war es verzeihlich unbehaglich gewesen und ich begribe die allerdings auch für nordische Verhältnisse etwas schwebende Examontana daher als Erlösung. Nur der Aufenthalt auf dem Zimmern hätte etwas begünstiger sein können. Ich mochte in dem Albergo Dibirer, welches in dem Vicolo Dibirer liegt, einer kleinen Querstraße unfern des Monte Vincio, ja fast schon am Hügel derselben gelegen. Eben diese Lage brauchte es mit sich, daß mich die Sonne nur vorübergehend auf etwa eine Viertelstunde mit ihrem winterlichen Strahl beglückte, und da das Geläch, in dem ich hauste, weder Ofen noch Kamin hatte, so war es allerdings nicht sonderlich warm darin, und ich war gezwungen, in die Falten meines Kaisermantels, der

**Madrid, 21. Sept.** Amtlicher Meldung zufolge wurden die zerstreuten Reste der aufständischen Truppen, welche sich in der Umgegend der Stadt gesammelt hatten, von der Gendarmarie gefangen und befinden sich in den Händen der Behörden der umliegenden Ortlichkeiten, so daß die aufständische Bewegung als völlig beendet anzusehen ist.

Diese Vorgänge haben zunächst nur symptomatische Bedeutung. Sie zeigen, daß in der Ruhe und Stille, mit welcher sich der Eintritt der Regenzeit vollzog, durchaus keine Virgilität für die Zukunft gegeben war.

So oft wir uns mit diesem schönen aber verwahrlosten Lande, mit diesem Volke beschäftigt haben, dessen Ansprüche zu seiner Bedeutung in ungleichen Verhältnissen stehen, haben wir es auszusprechen müssen, daß in Spanien alles morisch, faul und zerrüttet ist. Eine mangelhafte Verfassung, eine elende Verwaltung, ein schlecht disciplinirtes Heer, ein durch persönlichen Ehrgeiz, durch niedriges Klauenwesen und durch die gemeinsamen Interessen veräufertes Parvenisein, eine ungebildete oder nur halb gebildete Masse, welche politisch wie religiös sich den Extremen geneigt: republikanisch, wo sie nicht liberal-absolutistisch, ateeistisch, wo sie nicht dummpölig ist. Das ist die Basis, auf die irgend eine Form des Staatswesens und der Gesellschaftsorganisation dauernd begründet werden könnte, und die Revolte und Revolution ist nicht sowohl Epigone, als vielmehr immer wiederholtes notwendiges Moment der Handlung eines elenden Trauerspiels.

Die Unfähigkeit der spanischen Verhältnisse macht die Tragweite der einzelnen Ereignisse unberechenbar. Es kann sein, daß mit der Zerstückung dieser kleinen Zahl aufständischer Truppen, welche das Königreich Republik erhaben haben, alles vorbei ist, für diesmal, es kann sein, daß nur an anderen Orten der Brand erst recht ausbricht. So ist es ja schon so oft gegangen. Ueberhaupt hat übrigens der Vorgang nicht, daß in Spanien neue Bewegungen nahe bevorstehen, und man weiß ja auch, daß der Reichstag außer der Zeit deshalb zur Pflanzung über den spanischen Handelsvertrag berufen wurde, damit derselbe nicht durch eine Katastrophe in Spanien hinfällig werden sollte. Unmittelbar, nachdem jetzt der Reichstag die Verlängerung des Handelsvertrags in dritter Beratung beschlossen hat, kommt die Nachricht von dem — revolutionären Putsch in Spanien. Man wird nicht umhin können, den Scharfblick des Reichstagslers auch bei dieser Gelegenheit wieder anzuerkennen.

Zu bedauern ist bei diesen Vorgängen allerdings das spanische Volk, aber doch nur als der selbst Schuldige, viel mehr zu bedauern ist die arme Frau, welcher die Vorlesung der Diplomatie das Schicksal bereitet hat, Regentin von Spanien zu werden, und das Kind, dem im günstigsten Falle winkt „le malheur d'être — roi d'Espagne.“

## Zeitbetrachtungen.

Von Dr. R. G. Conrad.

### III. Die Stunde der Jesuiten.

In welcher Zeit leben wir doch, o bellige, lächelnde Einsat! Kaum daß wir den ersten Schritt über die Schwelle in ein neues Zeitalter, in das Zeitalter des deutschen Heroismus gethan haben und anfangen bedenklich zu werden im Ernteden und Erleben, in der Wissenschaft und in der Politik, da werden sich die Ohren rüchtrüts und ledgen nach den verführerischen

Schmelntelern falscher Verdöhner und Vermittler und Friedensprediger.

Kaum daß wir aus der alten dummen Träumerei und Selbstlosigkeit erwacht sind und uns auf den uralten wunden Willen zur Selbstgestaltung und Selbstüberwindung unseres Lebens begeben haben, da wir mutsvoll beginnen, in das Große, Weite, Freie, Mannhaft-Gefährliche und Zukunftsreich-Weltbeherrschende zu schreiten, da melden sich schon wieder die Schleiher und Spitalbrüder mit allerlei Schlaf- und Betäubungsmitteln, mit dem hoch einmüllenden und lähmenden Gifttrank religiöser Jesuiten-Medizin! Und füttert, die Stunde ist nicht schlecht gewählt. Seit sie es laut auf dem Ultramaritanen-Kongreß zu Vreslau ausgeprochen haben das falsche Erlösungswort: Zurück zu dem geistlichen Judentum! Geht ein anglisches Geräusch durch die Wälder und ein lautes Jauchzen durch alle Gauen: Ist wirklich die Stunde da? Wästen wir die Jesuiten annehmen, wenn wir grobe Klüstermenschen, fruchtigere und gerechtere Deutsche sein wollen? Kommen wir nicht mehr weiter, ohne den Wämlingen den letzten Willen zu thun?

Ja, was sagt denn der Kenner Bisuarnd? Der schweigt. Und seine Leute und Ausplauderer? Die machen saure Miene und schledere Witze. Es ist nichts Bestimmtes aus den Kreisen uneres Schicksalsvaters zu erhörden.

Habt ihr denn kein Wissen und Erkräften in euch selbst? Das schon, aber wir trauen uns nicht, wir haben uns zu oft geirrt. Er ist vielleicht auch nicht ganz unerschöpflich, allein er hat die Autorität und die Verantwortlichkeit und da ist auf ihn doch ganz anderer Verlaß, als auf unter schlecht gemistes Urtheil.

Lebtschrecke!  
Aber ich will ein gemeiner Chinese sein, wenn in dieser ganzen Stimmung auch nur für zwei Weniges Herangeht und grader berber Mannesstrecke. Da ist etwas morisch und schuldig, wo solche Auserer und Anglameierei jutage freit. Da ist das Wissen faul und der Wille matt geworden, wo sich solche Symptome des fürchtlichen Verfallens zeigen. Das ist nicht mehr der heroische Deutsche, der eher in gefährlichem Lebensat die ganze Welt in die Schranken fordert, bevor er sich in eigenen Hause ängstigt und bucht und von zweideutigen fremden Schelmen sich Exort erbittet: Sagt doch, nicht wahr, wenn's einmal nicht anders sein kann — die Jesuiten sind auch noch zu ertragen, sie sind nicht so schlimm, wie ihr Urk, wenn sie auch nicht ganz so schön sind, wie sie jüngst der alte Herr im Wallon gemalt!

So hüßt der Zweifel von einem Akt zum andern auf der herrlichen deutschen Erde und wenn wir ihn nicht begehren herunter-schlagen, wird es in Europa bald vorbei sein bei der guten Meinung von dem festen Willen und dem Ziel der thatkräftigen Bevölkerung Deutschlands.

Und darin find wir wirklich reif für die Jesuiten, d. h. für die exprobierten Ritter seiner, langsam, aber sicherer Unterjochung und Willenszerbrechung. Das Kennzeichen eines freien, starken und zukunftsträchtigen Volkes wäre es freilich, vor solchen Weisern weber Bangen noch Furcht, sondern mit gelande Absiegnung und Gel zu haben. Aber wie lange ist es denn her, daß wir von hundertjähriger schwerer Erkrankung des Willens genesen sind?

Wir haben heute noch keine aufgeschickerte Kraft, keine juristisch-gelegte, erprobte Energie. Wir sind nicht eingekühlt, ein hohes politisches und nationales Ziel stark und lang zu wollen und in der harten Übung dieses Willens jeder nutzlosen Einbuße an Energie beharrlich auszuweichen. Ach, wie find so lange das Volk der Kritik und der Steifigkeit weichen, die

schaft durchzogen. Vereintamt zog hier und da ein Segel träumerisch über die weite See.

Mit geringen Ausnahmen läuft die Bahn nun von Civita vecchia aus am Meere hin, so daß der Anblick bis fast nach Corneto hin derselbe träumerisch-gaudeische blieb, nur daß mittlerweile auch die zahllosen Sterne auftauchten am nächstlichen Himmel. So führen wir in Corneto ein.

Diese Einsicht ging aber nicht so glatt von stattem, wie der gemeine Veler vielleicht denkt, denn wir wurden, taumt dem Gange hinlegen, in eine Schlägerei verwickelt. Zwei Wagen hielten an, ein Bahnhofs, beide in einem Rosselreiter und einem Fouquino bemant, welche in ein Hotel zu verfahren hatten. Wie die Montschicht und Capulet lebten sie in bitterer Heße, und als der Gepäckträger des Bahnhofs mit unsren Sachen sich näherte, entbrannte sofort die wilde Heße. Beide Fouquini führten sich wie die Raubthiere auf unser Gepäck und jeder ergriß einen Theil befehlen, es an seinen Wagen schaffend. Aber während des Transportes flogen wilde Worte und wilde Mücke von einem zum andern, und plötzlich lebte beide die Gesprächsflüde hin und begannen sich mit Jauntzen zu bearbeiten. Einem so erhabenen Beispiele konnten doch die elden Klücker nicht widerstehen, und alsbald lagen auch sie sich hüpfend in den traulen Haaren. Aber weiß, wozu die Sache noch geführt hätte, wenn wir ihr nicht alsbald ein Ende gemacht hätten, indem wir kategorisch erklärten, in welches Hotel wir wollten, und dem betreffenden Wagen unsere Sachen zumiefen. Wilde Flüche aber flogen hinter uns her, und ich bin fernedwegs sicher, ob diebelben ausschließlich den Bedienteten des feindlichen Hauses galten. Mit diesen Vermuthungen befaßt, zogen wir in Corneto ein.

Sobald wir die Stadt Corneto dieses ihres modernen Namens entkleiden, hat der gemeine Veler einen alten Deutschen vor sich. Corneto ist das alte Tarquinia, und noch jetzt nennt sich die Stadt mit Stolz, mit ihrem vollen Namen Corneto-Tarquinia. Hier also war die Schichte, von wo her einst die Tarquinier, die mächtigen Fürsten auszogen und das werdende Rom unterjochten, daß es seiner Weltbeherrschungs-träume, wenn es nicht schon hatte, fertig verwarf. Später freilich änderte sich dies, die Römer jagten die ernstlichen

Wissenschaftlichen, die Objectiven — was ja alles nur schöne Namen für das Ende der Willensschwäche und der Stimmungserleuchtung sind. Wir haben unsere Unmündigkeit und weiche Verweise als schätzbare Idealität genossen, bis wir auf keinem Wege mehr stehen und keinen festen Schritt mehr thun konnten. Das wir ein Volk von Männern sein sollten, kam uns bei dem Ueberflusse von Weibern, Krüppeln und Kranken gar nicht mehr in den Sinn — und so bräuteten wir uns selbst als ein Volk von Denkern und Dichtern, von Musikanten und Pöbelsoffen und andern Vorkensdämonen. Wir hatten das beherzte „Gug-Weidliche“ erfinden. Welch ein Triumph! Da konnte es freilich nicht fehlen, daß ein weiches Mäowch uns sollte, postreißende, musizierende und pöbelstößende Deutsche dem Wohlwollen und der Theilnahme Frankreichs und Europas empfohlen wurde und wir damals Tölpel genug waren, dies für eine feierliche Auszeichnung vor allen Völkern der Erde zu halten! Jahrbunderte lang hat man sich unter dem berühmten deutschen Geist und Gemüth alles mögliche vorgehallt, nur nicht den deutschen Mann, nur nicht das „Gug-Weidliche“.

Und jetzt, wo wir endlich daran sind, diesen germanischen Romeknospus in Wissenhaft und Politik in Schule und Leben als Selbst- und Selbstbegehren rein herauszusuchen, ist und wird es einmal hart im Herzen, frei im Kopf, süß im Bild und unerschrocken im Wort und Kommando zu werden uns anzuwenden, jetzt, wo die langwierige Komodie der Kleinigkeiten, der Vielweilerei und Vielgeriechens in dem einen Willen und Zwang zu Politik großen, weltumfassenden Stils endlich zum Abschluß käme: jetzt soll eine Stunde des Ernüchterns und des Enttäuschens vom eigenen stolzen Ziele dem fremden geschicklichen Geiste die Thore des Vaterlandes öffnen, jenem Geiste, der wie ein Auloidendes-Git dem sauren erkrankten Volkstropfen in alle Adern dränge und sein Blut auf neue fälschte, seinen Typus auf neue entstellte?

Ist toll die Stunde der Verjüngung Deutschlands gesungen haben?

In welcher Zeit leben wir doch, o heilige, köpfbaste Einsicht!

### Politische Ueberlicht.

Bereits gestern haben wir mitgeteilt, daß der russische Konjunkt in Sofia der bulgarischen Regierung eine Note ausgehelt hat, in welcher verlangt wird, den Prozeß gegen die wegen Teilnahme am Staatsstreich vom 21. August verhafteten Offiziere und anderen Personen nicht eher stattfinden zu lassen, als bis eine größere Verhütung der Gemüthlicher eingetreten wäre. Verfürdlicherweise hat sich diesem russischen Begehren auch wieder Deutschland angeschlossen. Wir sollten meinen, Rußland wäre allein Mannes genug, um den Bulgaren die Zwangsgebote anzulegen, und es wäre nicht gerade nötig, daß Deutschland bei allen höflichen Maßnahmen leutendete. Es ist ja doch schon Günst genug, wenn man Rußland schalten und walten läßt. Wie es heißt, wurde die bulgarische Regierung sich dem gemeinamen russisch-deutschen Annehmen gegenüber dahin erklären, daß zwar die Unterdrückung nicht eingeleitet werden könne, daß aber die Eröffnung der Verhandlungen nicht vor mehreren Wochen stattfinden werde.

Im englischen Unterhause beantragte am Montag Barnell die zweite Lesung der irischen Bodengefess-Bill und erklärte, die Annahme der Bill würde bessere Freundschaft zwischen Irland tragen als die Entsendung einer Anzahl Generale mit Truppen. Fitzgerald beantragte die Verwerfung des Antrages. — In Belfast (Irland) haben am Sonntag wiederum ernste Ruhestörungen stattgefunden. Eine große Menschenmenge rottete sich vor der Polizeistation zusammen und verlangte die Freilassung von Gefangenen, welche wegen Anführung der Polizei verhaftet worden waren. Da dies verweigert wurde, griff die Menge die Kasernen an. Die Polizei gab Feuer, wodurch eine Person getödtet, mehrere schwer verwundet wurden. Nachdem die Polizei Verhaftungen erhalten hatte, gelang es, die Ruhe wiederherzustellen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. — Der „Standard“ sagt, wenn England jetzt seine Armees aus Ägypten zurückzöge, würde es leichtsinnig handeln. England würde aus gewissen Gründen Ägypten nicht räumen, selbst wenn seine Aufgabe daselbst gelöst wäre, da England von dort aus mit Vorteil die Befreiungen der Feinde der Türkei, sich deren Gebietsziele zu beschäftigen, beobachten könne. England verstände vollkommen die Ziele der russischen Diplomatie, aber es verleihe nicht die Ziele Frankreichs, es wisse nicht, was Frank-

reich dadurch gewinnen wolle, daß es von England verlange, jetzt gerade Ägypten zu räumen? Lasse sich die französische Diplomatie, die die kürzlich, etwa von einer anderen Macht inspirierten, Nichts könnte die Stellung Frankreichs vollkommenen machen, als jetzt zu fragen, wann England Ägypten räumen werde. Die Antwort auf solche Frage sei einseitig und England bereit, sie zu geben, nicht nur Frankreich, sondern den ganzen Welt.

Der Garantiefonds der internationalen pariser Ausstellung von 1889 hat nunmehr die ursprünglich festgesetzte Höhe von 15 Mill. Francs bereits überschritten und beläuft sich bereits auf ca. 18,400,000 Francs. Dabei stellt es noch keineswegs an Subskribenten. Gleichzeitig hat der französische Handelsminister Ledrès, als Generalkommissar der Ausstellung, die ersten organisatorischen Anordnungen zur Schöpfung eines, nunmehr freie Funktionen im Inland beginnenden Verwaltungsapparates getroffen.

In einer am Montag abgehaltenen Sitzung der Budgetkommission der französischen Kammer erklärte der Finanzminister, daß das Budget für 1886 definitiv mit einem Defizit von 74 Millionen abzuschließen werde. Die einzige neue Steuer, welche im Jahre 1887 erhoben werden konnte, sei die auf Alkohol, er müsse es ablehnen, die Frage wegen einer Einkommensteuer zu prüfen. — Der „Temps“ weist auf den Mißerfolg Englands in Ägypten hin, dessen Lage immer schlechter werde und meint, Europa werde nicht zögern, in einer Frage, deren Entscheidung ihm zukomme, zu intervenieren.

Die Rede, mit welcher der niederländische Minister des Innern am Montag die neue Session der Generalstaaten eröffnete, bezieht sich die Beziehungen zu allen auswärtigen Mächten als die freundschaftlichen. Der Zustand der Finanzen sei, obwohl das Darlehen des Jahres nicht ohne Einfluß auf dieselben gewesen, ein befriedigender, eine Vermehrung der Steuern sei nicht notwendig. Als Beratungsgegenstände werden amnestig Vorlagen über das Vereins- und Versammlungsrecht und über die Erneuerung des Statuts für die niederländische Bank. Ferner sollen Maßregeln vorgelegt werden zur Wahrung des allgemeinen Interesses bei der Frage der Zuerkennung auf Java. In Bezug auf Äthien beabsichtigt die Regierung ihre bisherige Politik fortzusetzen, von welcher sie eine Besserung erwartet.

Der rumänische Minister des Auswärtigen, Sturza, ist in Wien eingetroffen und hat dem Grafen Kalnoh einen Besuch abgestattet. Es liegt die Vermutung nahe, daß die Reise einen politischen Zweck hat. In Madagaskar wird seitens der Franzosen eifrig an der Organisation der Diego-Suarez-Bai gearbeitet. Neben dem Militärkommandanten und unter feinen Befehlen errichtet man eine Zivilverwaltung mit Sekretariat und Beamten. Man hat es eilig, an dieser Bai eine erste Operationsbasis zu machen, denn man geht von der Ueberzeugung aus, daß sobald dies geschehen, die Javah sich etwas gefügiger zeigen werden. Auserwählt ist der Marineminister im Besitz, ein fliegendes Geschwader zu bilden, welches die Bestimmung haben wird, in den ferneren Westseezügen zu kreuzen.

### kleinere telegraphische Mittheilungen.

\* Paris, 20. Sept. Der deutsche Botschafter Graf Münster ist hier wieder eingetroffen.

\* London, 20. Sept. Die Morgenblätter bringen eine amtliche Mitteilung, wonach die Nachricht, nach der Prinz Alexander v. Wattenberg die Königin besuchen werde, die Begründung entbehrt.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 20. Sept. Bei Sr. Maj. dem Kaiser fand gestern in Baden-Baden Tafel von 60 Gedecken statt. — Die Frau Kronprinzessin hat sich heute vormittag, wie telegraphisch aus Genua berichtet wird, auf einer Yacht nach Portofino begeben, wo sich Hochzeiten in der Villa Carnarvon Unterhalt haben werden.

Nach einem noch am Montag gefassten Beschlusse des Bundesraths wird der zu Madrid am 28. v. J. unterzeichnete Vertrag wegen Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsvertrags sofort zur Ratifikation gelangen.

Zimmer aus hatte, war freilich nicht ganz so schön. Der alte Palazzo war, um für einen größeren Fremdenverkehr Raum zu gewinnen (denn Corneto wird seiner berühmten Grabsgräber halber von Fremden ziemlich viel besucht) im Innern ausgebaut worden und man hatte jedes verfügbare Flächen ausgenutzt. Meines Kollegen Zimmer nun ging mit seinem einzigen Fenster (es war im ersten „Obergeschloß“, wie man jetzt in Leipzig fast „Etage“) auf einen kleinen seitab vom Belvedere gelegenen Vorplatz, den nur zwei kleine Nimmlichkeiten in Gestalt eines Bretterverlages, für den gemeinsamen Aufenthalt nur je einer Person berechnet, verzerrten Einfluß und schmucklos fanden sie außerdem da, die innere Ausstattung aber war, wie bei fast allen deutschen Nimmlichkeiten in Italien, von Marmor. Auf diese beiden lauchigen Stätten schaute mein Kollege von seinem Fenster, welches letzteres er aber aus leicht begrifflichen Gründen zumist geschloßen hielt. Der Marmor derartiger Anlagen für die Landwirthschaft ist ja nicht zu bestreiten, aber eben so wenig läßt sich bestreiten, daß der Ausblick aus meinem Fenster entschieden der schönere war.

Corneto bietet auch sonst des Besondereiten und Interessanten mancherlei. Zunächst sind die civis romani von Tarquinii stark im Garibaldi-Kultus. Auch in den anderen kleinen Städten, wie z. B. in Orvieto, findet man die Häuser, in denen einst der gefeierte Held gewohnt hat oder von deren Fenstern aus er zu dem Volke gesprochen, durch Gedenktafeln oder Büsten verziert, aber Corneto scheint sich in dieser Hinsicht ganz besonders auszuzeichnen. Nicht bloß am Rathaus (in unmittelbarer Nachbarschaft des S. P. Q. R.) wies ein geschichtlicher Gegenstand, war seine Büste angebracht, sondern auch vor dem Museum, rings umrahmt mit weißen Kränzen, von denen schwarze Schleißen oder Trauerfäden herabhängten.

Selbstwerth und sehr wichtig und interessant ist auch das Museum selbst. Erstaus von der Stadt nach dem alten Rom zurück zu gehen, wies sich mit der des modernen Corneto nicht völlig deckt, sind die höchsten Höhen der Montarozzi. Sie sind von einer sehr unregelmäßigen Oberfläche und setzen aus, als wären sie mit Wurzeln überzogen. Diese Gestalt rührt von den alten Grabsgräbern her, die sie in ihrem Schöße bergen und deren Zahl man auf etwa zwei Millionen schätzt,

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung betreffend die Rechtsverhältnisse in dem Schutzbereich der Marzfall, Brown- und Probenice-Abzeln in angründ des Geleges betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzbereiche vom 17. April 1886.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bepricht heute einen von Irthümern und falschen Annahmen strotzenden Artikel eines hamburger Blattes über die deutsche Politik. Wir entnehmen dem Artikel der „N. A. Ztg.“ folgende thatsäbliche Momente. Das Blatt betont, daß die Frage des Bruches mit Rußland vor etwa 7 Jahren nahe genug gelegen habe und daß, wenn ein solcher eintrat, kein Zweifel darüber sein würde, daß, wie man in Frankreich sagt, die Gasposten von selbst losgerissen würden. Wir sehen nicht, wie es sein könnte, daß die Situation zurückzuführen — ein „Mündig“ Rußlands mit Frankreich sei oder nicht vorhanden, nicht wahrheitsgemäß und nicht notwendig, um Frankreich zum Angriff auf Deutschland zu bestimmen, sobald letzteres einen anderweitigen ebenbürtigen Gegner haben würde. Rußland habe sich jetzt in Bezug auf die bulgarische Frage keine Art Zustimmung verlangt, welches Deutschland hätte gewähren oder versagen können, und es habe daher auch von seiner „Hirgschaft“ für Rußlands Haltung in der orientalischen Frage die Rede sein können. Weber die Anfrage des Grafen Kalnoh, als die Abhandlung des Fürsten Alexander bekannt wurde, ob Fürst Bismarck die russische Politik billige, noch die Antwort des Fürsten Bismarck: die Abhandlung des Fürsten Alexander sei das einzige Mittel, die Befreiung Bulgariens von seinen Rußlands zu verhindern und europäischen Verbindungen vorzuziehen — hätten jemals in dieser oder einer ähnlichen Form Augenblick in der Lage gewesen, die Befreiung Bulgariens von seiner Rußlands als beabsichtigt oder wahrscheinlich anzusehen. Das Blatt glaubt nicht, daß die Occupation Bulgariens überhaupt vom Petersburger Kabinett beabsichtigt werde und glaube ferner nicht, daß eine Befreiung des Landes durch Rußland unter den gegenwärtigen Umständen die Anfangsbedingung der Bulgaren an Rußland fördern würde. Es habe namentlich Grund, anzunehmen, daß in Petersburg die heutige Situation Bulgariens durchaus nicht als „Ueberantwortung des Landes an Rußland“ angesehen werde. Es sei unrichtig, daß die drei Kaiserreiche sich einig über die bulgarische Frage gemüth hätten. Zu einer solchen Einigung habe gar kein Bedürfnis vorgelegen, weil die drei Mächte in keinem Augenblicke meinet in ihrer Auffassung gewesen, und keine von ihnen geneigt gewesen, die Wege zu verlassen, welche durch die europäischen Verträge gemessen seien und unter deren „Schutzbund“ Bulgarien bis noch vor Jahresfrist gestanden habe, ohne den europäischen Frieden zu gefährden. — Der Artikel schließt:

Geradezu fündlich wird der Artikel des „Hamburgerischen Korrespondenten“ in seinen Schluß, wo er seine Politik auf die Sowjetik stützt, wenn Frankreich endlich einmal zur Einseitigkeit abgelenkt, welche gegeben oder wahrnehmlich anzusehen. Die Interessen sind durch seine irge Politik auf das Spiel gestellt. Wir können dem „Hamburgerischen Korrespondenten“ nur empfehlen, seine Thätigkeit in der auswärtigen Politik wesentlich auf diese Befreiung Frankreichs zu beziehen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hält hiernach eine solche Befreiung für unmöglich und zieht Aufsicht wird man wohl allseitig zumehmen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ spricht sich in einem den Handwerkerlag zu Köln behandelnden Artikel gegen die Fortsetzung obligatorischer Immungen und obligatorischer Besichtigungs-nachweise aus.

Die Errichtung von öffentlichen Hagelversicherungsanstalten wird Gegenstand einer Beratung sein, zu welcher der Landeshauptmann von Schlesien Vertreter der Provinzialparlamente und ständischen Verwaltungsbehörden vom Provinzialparlament eingeladen ermächtigt worden ist.

\* Am 19. d. hat der Central-Verband deutscher Industrieller in Berlin eine Auswahlschreibung abgehalten, welche folgende Bestand und in der folgende Beschlüsse gefaßt wurden. Betreffs der von dem Gläubigern Industriellen-Subdial angelegten neuen Kapitalisierung bzw. Fälligkeit der Revisions- und Liquidation erklärte sich der Ausschuss damit einverstanden, daß die einzige richtige Grundlage für die Gewinnung angemessener Gewerbesteuer in der Verbindung von Gewicht und Fabrikzahl liegt. Zur Frage

eine höchst respectable Zahl. Eine freilich verhältnismäßig nur geringe Anzahl dieser Gräber sind bloßgelegt und geöffnet worden und die Särge und sonstige Gegenstände aus denselben sind in das Museum hingerückgeschafft worden, wo sie, wohlgeordnet und übersichtlich gruppiert, Auge und Herz des Alterthumsforschers erfreuen. Besonders sind es die Marmor- und Alabastergräber mit ihren Sculpturen und Inschriften, die der Beschäftigung und des Studiums werth sind. Hier nämlich befinden wir uns im Gebiet der Sarcophage. Die Gräber der alten Etrusker zeigen zwei verschiedene Behattungsweisen, Verbrennung und Beerdigung. Eine ist im Norden des Landes, also in Etrurien, Perugia, Siena, Volterra, die durchaus herrschende, diese nimmt den Süden ein, ein Land, der nicht ohne Wichtigkeit ist für die Bestimmung solcher Alterthümer, deren Herkunft ungewiß ist. Menschen, in welche man die Verbrennungsreste sammelte, weisen auf den Norden, Särge auf den Süden. Unter den Menschenknochen selbst lassen sich dann auch noch wieder irdische Untertheile beobachten, die zum Theil wohl auf zeitliche Juräthierien sind. So verwendet Volterra vielfach Marmor und Alabaster mit schönen Sculpturen, Gips hat meist fabrikmäßig angefertigte moderne Kästen, im Typus aber denen von Volterra doch im ganzen ähnlich.

Aber nicht bloß das Museum ist sehenswerth, sondern mehr noch die Gräber selbst, welche die Gegenstände in jenes lieferten. Die Beschäftigung derselben aber verlohnen wir der vorgerückten Zeit halber auf den folgenden Tag und begaben uns zum Pranzo, der am Abend eingenommenen Hauptmahlzeit der Italiener. Bei demselben machte ich zwei neue gastronomische Bekanntschaften, in Del gebratene Linsenfleisch und den Wein Decanico. Seine, auch von Frau Friederike Buchholz literarisch behandelt, leben sehr wunderbar aus, schmecken aber gar nicht übermäßig. Dieser, widerlich und hochgefeiert, ist ein wunderlicher Heilig. Beim ersten Schmecken schmeckt er wie Mandarinen und nicht gerade die angenehme, halb aber gewöhnlich die Zunge an die Eigenart dieses Geschmacks, der bei der zweiten Blaise stimmt sie in das Lob mit ein, welches andere kundige Zungen diesem Heiligen gesendet haben.

Dr. Karl Pauk.

Die Aussicht, die mein Kollege von den Fenstern meines

der Reform des Patentgesetzes stimmte man der Forderung des Reichstages, Kammerpräsidenten zu wählen, auf welche als Vorbedingung für die Patenterteilung der Nachweis der Ausübung der Erfindung erbracht werden soll. Der Antrag der liberalen und weithinigen Gruppe der deutschen Abgeordneten auf Unterfertigung einer Petition um Einführung eines einheitlichen Zolltarifs auf Leder der Art wurde, nachdem der Centralverband deutscher Lederindustrieller sich demselben angeschlossen hatte, angenommen. Nach demselben soll für alle Lederarten ohne Unterschied — mit Ausnahme der in der Nummerung zu 21b des Zolltarifs aufgeführten unbedruckten, halbfarbenen, sowie bereits angeführten, noch nicht gefärbten oder weiter zugeführten Ziegen- und Schaffelle, für welche der Eingangssatz von 30 R. pro 100 Kilogramm beizubehalten wäre — ein Eingangssatz von 30 R. pro 100 Kilogramm eingeführt werden. Ferner soll der Eingangssatz auf große Lederarten fertige Treibriemen und zu Streifen angechnittene Hüte) Position 21c des Tarifs von 50 R. auf 70 R. pro 100 Kilogramm erhöht werden. Ueber den Antrag der Anstaltlichen Genossenschaft auf Unterfertigung einer Petition, betreffend die Einführung eines Zolles auf Hochpapier einige man sich dahin, dem Direktorium den Auftrag zu geben, eine Verhandlung zwischen den beteiligten Kupfer produzierenden und konsumierenden Industrien anzubahnen und über das Resultat seiner Bemühungen in der nächsten Aufstufung Bericht zu erstatten. Bezüglich der Verlängerung des deutsch-österreichischen Handelsvertrages wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in welcher die Erneuerung des bestehenden deutsch-österreichischen Handelsvertrages im Interesse beider höchsten Länder für nichtdenkbar erklärt wird. Schließlich der vorgelegenen Änderung der Statutenbestimmungen über die Stammberichtigung bei den Delegiertenverhandlungen beifolgt der Ausdrück bei der nächsten Delegiertenversammlung einen Antrag zu stellen, dahingehend, daß das Stimmrecht der neu hinzutretenden Delegierten, letzte der Vereine, erst 6 Monate nach Eintritt derselben in Kraft treten soll.

\* Der Abg. Liebknecht am 13. Sept. in Newport eingetroffen und bei seiner Ankunft von den Newporter Arbeitereigenen begrüßt worden. Dr. Weiling, mit dem Liebknecht die Agitationsreise durch die Vereinigten Staaten unternimmt, war bereits am 10. Sept. in Newport angekommen.

### Strafprozesse

Unter 18. d. an den Generalleutnant v. Heudick, beauftragt mit der Führung des 15. Armeecorps, die nachstehende Rubrikübersicht zu erlassen. Ich wiederhole Ihnen heute mein Glück der diesjährigen großen Verdienste des 15. Armeecorps gegen den Ausbruch meiner Völker und gegen die Freiheit, die Ich Ihnen schon nach der vorstehlichen großen Parade und nach dem Corpsmanöver zu erkennen gegeben habe. Es ist in dem Armeecorps in der That viel geleistet worden, die Truppenhilfe aller Kontingente stehen auf gleicher Ausbildungsstufe, die Kommando-Verhältnisse sind überall sicher gestellt und es ist füglich und mit dem besten Erfolg auf dem Wege weitergearbeitet und gearbeitet worden, dem Ich schon bei den letzten großen Verdiensten des 15. Armeecorps meine volle Anerkennung ausprechen werden ließ. Ich konnte das Armeecorps damals schon ein würdiges Bild der Vereinigung des deutschen Vaterlandes nennen und dieselbe seiner hohen Aufgabe der Wacht an der Grenze durchaus gewachsen bezeichnen und das kann Ich heute nur noch mit größerer Bestimmtheit und mit größerer Verehrung wiederholen. Ich bin mir wohl bewußt, daß an diesem vorstehlichen Zustand des Armeecorps Ihr persönliches Verdienst einen sehr großen Antheil hat und Ihre Ich Ihnen dafür meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen mich Herzen aus. Ich erlaube Sie zugleich auch, unter Genehmigung der in den Anlagen enthaltenen speziellen Gnadensbeweise, unter welchen sich auch die Verleihung des Roten Adler-Ordens 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Bande und mit dem Eichenlaube des königlichen Kronen-Ordens für Sie befinden, den sämtlichen Generalen, Regiments-Commandanten und Offizieren des Armeecorps und der hiesiger commandirten Truppenteile meinen Dank für ihre umsorgende und erfolgreiche Thätigkeit zu erkennen zu geben und auch den Mannschaften meine volle Anerkennung für ihre Leistungen unter „heilweiser recht schwerigen Verhältnisse bekannt machen zu lassen. Ich werde von dem 15. Armeecorps mit dem Gefühl der höchsten Verehrung und mit der festen Überdacht, daß das Armeecorps für alle Zeiten der Welt stehen wird, wie fest die deutschen Stämme zusammenstehen und wie alle ein Sinn und ein Streben besitzen.

### Freiburg i. Br., 20. Sept.

Erzbischof Dr. Moos ist nachmittags 3/4 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Spitzen der Behörden begrüßt worden. Unter reichlichen Geläute und Blüthenböden begab sich der Erzbischof wiederum durch die reich geschmückten Straßen vor das Kloster, wo die Begrüßung seitens der Geistlichkeit erfolgte. Nach der Prozession in das Kloster begann die kirchliche Feier, welche mit einer Ansprache des Erzbischofs an die Diözisane endete. Heute abend findet ein Lampenzug und eine Serenade zu Ehren des Erzbischofs statt.

### Karlsruhe, 20. Sept.

Erzbischof Dr. Moos ist auf seiner Reise nach Freiburg kurz nach 12 Uhr hier durchgeföhren und am Bahnhofe von Vereinen, Korporationen und Schulen begrüßt worden.

### Der Kronprinz in Metz.

Metz, 20. Sept. Sr. K. Hoheit der Kronprinz ist heute vormittag hier eingetroffen, begleitet von Sr. K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm, dem Statthalter Fürsten Hofenlohe und dem Staatssekretär Hofmann. Auf dem Bahnhofe waren der Großherzog von Baden, Prinz Albrecht und die Beförden der Stadt anwesend. Als der Zug eintraf, wurden alle Gloden geläutet und Salutgeschüsse von den Forts und der Festungswälle abgegeben. Vom Bahnhofe bis zum Bezirkspräsidium bildeten die Vereine und Schulen Ehrenreihen. Die ganze Stadt ist aufs reichste geschmückt; durch besondere Schönheit zeichnet sich die Via triumphalis aus. Der Kronprinz besuchte um 1 Uhr die Kathedrale und die Garnisonkirche, woynte darauf der Grundsteinlegung des Maßlisenhütes bei und besichtigte das Nikolaushospital. Auf dem Hauptplatze findet nachmittags die Fußsahung des Landfriedens Metz statt. Um 5 Uhr ist Tafel im Bezirkspräsidium und später eine Feiertagsmahl im Theater. Zum Abend ist eine Illumination der gesamten Stadt und um 9 Uhr ein Fackelzug in Richtung genommen. Auf der ganzen Fahrt hieher wurde Sr. K. Hoheit an allen Stationen mit der aufmerksamsten Beweise der Aufmerksamkeit mit Jubel begrüßt. In Saarburg waren die Spitzen der Behörden und die Geistliche anwesend. Der Kronprinz ist aus, nahm die Verehrung der Anwesenden durch den Kreisrichter entgegen und schritt dann bei der Front des Kriegerevents ab.

### Wetter, den 21. September.

Meteorologische Station.		
	20. Sept. 10 U. abg.	21. Sept. 6 U. mgt.
Barometer Wilmmer .. .	745.1	744.4
Thermometer Celsius .. .	11.3	+12.0
Relative Feuchtigkeit .. .	80.4	81.4
Wind .. .	NO 1	O 1
6 U. früh. Therm. an d. R. S. +7.2		
Wasserwärme der Saale 12 U. tr.		

Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola.  
20. Sept. 8 U. morgens. Das Barometer war allgemein gefallen, die Beschaffenheit der Luftverhältnisse stimmte heute fast wieder vollkommen. Im Nord. Deutschland war Regen eingetreten, im Nord. hielt das kalte, veränderliche Wetter bei schwacher Süd. Westwindung noch an. Späterhin 7.2 + 9 Süd. mäßig Regen, Sonnabend 7.1 + 9 U. leicht westliches, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Samstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Sonntag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Montag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Dienstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Mittwoch 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Donnerstag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind 7.2 + 9 Süd. mäßig westlich, Freitag 7.1 + 9 U. leicht westlich, Wind

Erster Preis



Halle a/S.

# Gebrüder Schultz

Erster Preis



Halle a/S.

Halle a. d. S.

Große Steinstraße 7071, Ecke der Nennhäuser,  
Parterre und I. Etage.

Manufactur- und Modewaaren, Morgenröcke, Jupons, Schürzen, Tücher,  
Tricottailen, Teppiche, Meublestoffe, Gardinen.

Special-Abtheilung für Damen- und Mädchen-Mäntel.  
Special-Abtheilung für Seidenwaaren.

## 1886/87. Herbst- u. Winter-Saison 1886/87.

P. P.

Unsere Läger sind nunmehr mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet und bietet die Abtheilung:



### Kleiderstoffe und Besätze



eine unendliche Mannichfaltigkeit in einfachen, mittleren und hochfeinen Genres.

In

### Seidenwaaren

sind wir in Folge unseres seit einigen Jahren eingerichteten **Verandt-Geschäfts**, welches sich nach allen Theilen Deutschlands erstreckt, in der angenehmen Lage, hinsichtlich **Auswahl** und **Preise** Vortheile zu bieten, wie dies von anderer Seite nicht der Fall sein dürfte, und machen wir auf unsere wirklich vorzüglichen Serien



### schwarzer, weisser und couleurer Seidenstoffe



als:

Rhadames, Luxor, Faille française, Tricotine, Surahs, Damassés

in den prachtvollsten neuen Farben, als: aconit, acajou, champignon, chocolat, heliotrop, framboise, biscuit, lilas, prüne etc. etc. besonders aufmerksam.

Der Artikel



### Tricot-Tailen



hat auch in dieser Saison unsere besondere Aufmerksamkeit und führen wir nach wie vor die sich seit Jahren bewährten Qualitäten in **schwarz und couleurt** in allen Weiten.

## Atelier zur Anfertigung

feiner

## Gesellschafts-, Promenaden- und Trauer-Costümes

und sind **Modelle** in den oberen Räumen unseres Etablissements ausgestellt.

Indem wir uns noch zu bemerken erlauben, daß die gestellten **Rein-Netto-Preise** für sämtliche Artikel auf Grund größter Abschlässe mit ersten Bezugsquellen billigt calculirt sind, laden wir Sie zum Besuche unseres Lagers höflichst ein und zeichnen

Hochachtungsvoll

# Gebr. Schultz.

**NB.** Muster jeder Abtheilung und Modebilder, sowie Auswahlsendungen in **Mänteln** und **Tricottailen** stehen umgehend und franco zu Diensten.

Für den Inzeratenthail verantwortlich W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Beilagen.